

TEXTILE SPUREN, POETISCHE WIDERSTÄNDE – DAS SICHTBARE IM ÜBERSEHENEN

Meine künstlerische Praxis entfaltet sich im Spannungsfeld von Textilkunst, Skulptur und Installation – leise, konzentriert, von handwerklicher Sorgfalt und poetischer Genauigkeit getragen. Aus Materialien des alltäglichen Gebrauchs, gebrauchten Stoffen, Putzschwämmen, Stricknadeln oder anderen Objekten entstehen Werke, die Erinnerung und Gegenwart auf subtile Weise miteinander verweben. Durch eben diese Materialverschiebung erhalten die Objekte eine neue Wirkung und zugleich Aussage. Geknotet, genäht, geschichtet entstehen so fragile Bildräume, die zugleich körperlich und konzeptuell sind – still, aber sprechend; reduziert, aber reich an Resonanz, eine Auseinandersetzung mit Material und Erinnerung. In der Überlagerung von Stoff und Farbe, Geste und Form entsteht ein Nachdenken über Zeit, eine Form des kulturellen Recyclings, eine Kunst des Wiederaufgreifens, Weiterflechtens, Sichtbarmachens.

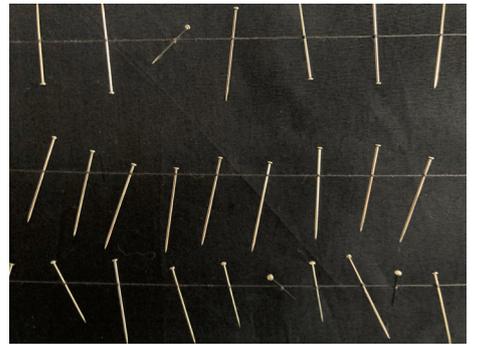




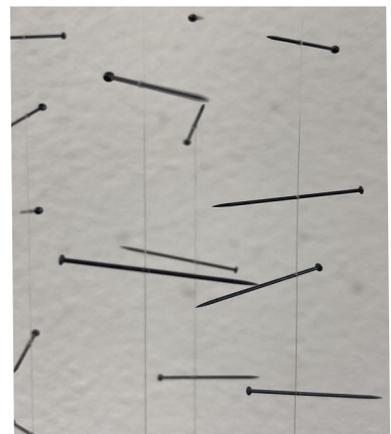
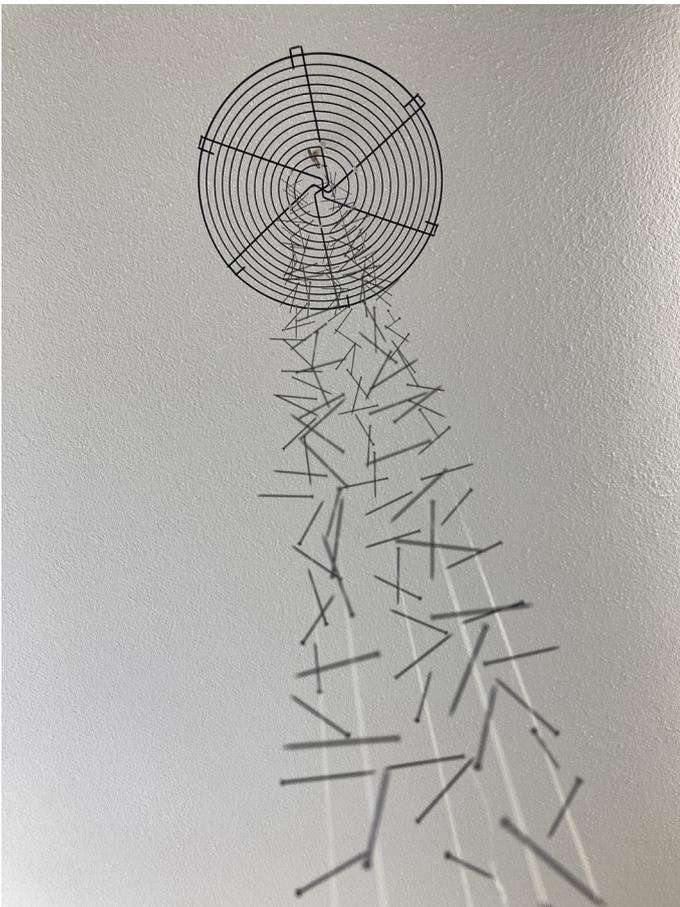
Bordüren 1 2025 120 x 115 cm div. Bänder, Faden



Bordüren 2 2025 135 x 118 cm div. Bänder, Faden



Partitur 2023 108 x 105 cm Stecknadeln, Faden, Stoff



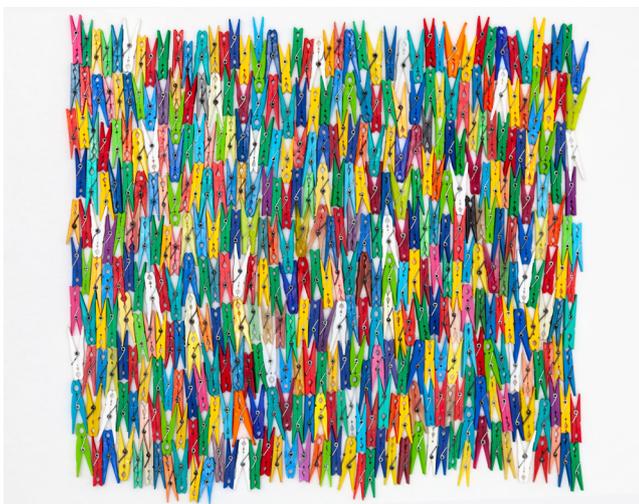
2024 30 x 220 cm Stecknadeln, Nylonfaden, Gitter



Installation, 2023 88 x 63 cm div. Nähgarn auf Karton



Knopf 2023 55 x 41 cm Knöpfe, Stecknadeln



Klammern 2023 75 x 70 cm Wäscheklammern, Stecknadeln



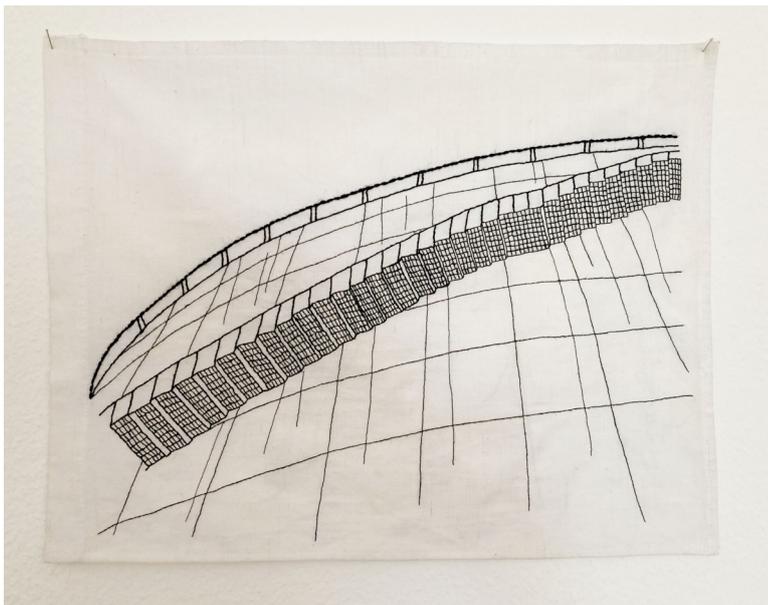
2025 33 x 50 cm Haken, Metall



2023 22 x 20 cm Kürbisnadlen, Metall



2024 7 x 5 cm Metall, Kunststoff
Haftgummi



2023 33 x 42 cm Stickerei auf Stoff, Baumwolle



2024 1.5 x 3.5 cm Metall
Haftgummi



M54 Basel, 2023
Installation Ausstellungsansicht
Stickereien auf alten Handtücher,
Geflecht Videobänder,
Einschlag 2019 genäht



Kunstraum Hochdorf, 2019
Installation
Wäscheklammern, Putzschwämme, Eimer



CEAAC Strasbourg Regionale 17, 2016/17
Installation Stricknadeln + Netz